

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 32=52 (1886)

Heft: 48

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXXII. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift LII. Jahrgang.

Nr. 48.

Basel, 27. November

1886.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4.
Die Bestellungen werden direkt an „Jenny Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Egger.

Inhalt: Die Manöver der I. und II. Armeedivision. (Fortsetzung.) — Die Konzentration des XV. deutschen Armeekorps bei Straßburg. (Fortf.) — Eidgenossenschaft: Voticaft über das Militärbudget pro 1887, und in derselben begründete und beantragte Posten. (Schluß.) Entlassungen. Eine neue Desfilordnung. Militärliteratur. Unteroffiziersverein der Infanterie Zürich: Jahresbericht; Vorstand für das Vereinsjahr 1886/87. Zürich: Wehrpflicht der Lehrer. Winterthur: Militärischer Vorterricht. Schaffhausen: Der kantonale Offiziersverein. Die alte Kaserne. Unteroffiziersverein St. Gallen. — Ausland: Frankreich: Beschleunigung der Neubewaffnung der Infanterie. La Revue d'Infanterie. Revision der Infanterie-Exercitien-Reglemente. Ernennung des Oberst Blondel zum Artillerie-Direktor.

Die Manöver der I. und II. Armeedivision.

(Fortsetzung.)

Mar schleistung. Die Marschleistung ist selbstverständlich nicht für jedes Korps genau die gleiche gewesen; die Einen hatten etwas weiter zum Rendez-vous, dafür aber weniger von der Marschstraße entfernte Kantonnemente und umgekehrt. Nehmen wir die Marschleistung des Bataillons Nr. 11 an, so dürfte sich so ziemlich die mittlere Tagesleistung ergeben. Das Bataillon kantonnierte vom 10. auf den 11. September in Etagnières, war somit eines der am weitesten rückwärts dislozirten Bataillone, freilich an der Marschstraße; es kantonnierte vom 11. zum 12. September in Chavannes-le-Chêne, lag somit am nördlichsten von allen Bataillonen. Die Marschleistung dieses Bataillons betrug $24\frac{1}{2}$ Kilometer.

Dislokation. Werfen wir noch am Schluß des heutigen Tages einen Blick auf die Dislokation, da uns dieselbe wegen der am 13. September beginnenden Manöver von Interesse zu sein scheint. Die Operationen der Division gehen nach Norden in der Direktion von Payerne.

Die Infanteriebrigaden stehen flügelweise nebeneinander. Infanteriebrigade I rechter Flügel; das Regiment Nr. 2 nördlich der Straße Combremont-le-Petit—Démoret, Regiment Nr. 1 an derselben disloziert. Infanteriebrigade II linker Flügel, Regiment Nr. 4 nördlich, Regiment Nr. 3 und das Schützenbataillon an und südlich genannter Straße. Die Kavallerie rückwärts im Rayon des Infanterieregiments Nr. 1. Von der Artillerie 2 Regimenter, ebenfalls rückwärts im Rayon des Infanterieregiments Nr. 3, das 2. Regiment in Thierrens; der Divisionspark am südlichsten; das Genie, mit Ausnahme der Pontonniere, welche in Lausanne liegen,

bei der mutmaßlichen Avantgarde; vom Feldlazareth, mit Ausnahme der Ambulance Nr. 1, welche als ständiger Spital zu betrachten ist und in Granges liegt, Ambulance Nr. 2 bei der Avantgarde, Nr. 5 hinter dem Gros, Nr. 3 hinter dem Train.

Damit schließen wir die Betrachtungen der Ereignisse des 11. September. Dank der Sorgfalt, mit welcher Alles vorbereitet war, darf der Marsch als in jeder Richtung gelungen bezeichnet werden. Hoffen wir, daß diesem ersten Versuch andere nachfolgen.

Die II. Armeedivision, welche vom 13. September an als Gegner der I. Armeedivision auftrat, bezog am Abend des 11. Septembers folgende Kantonnemente:

Divisionsstab II: Payerne;

Infanteriebrigadestab III: Payerne;

Infanterieregimentsstab 5: Payerne;

Bataillon 13: Fetigny;

„ 14: Mannens;

„ 15: Payerne;

Infanterieregimentsstab 6: Montagny les Monts;

Bataillon 16: Echelles;

„ 17: Montagny la Ville;

„ 18: Montagny les Monts;

Infanteriebrigadestab IV: Corcelles;

Infanterieregimentsstab 7: „

Bataillon 19: Payerne;

„ 20: Corcelles;

„ 21: „

Infanterieregimentsstab 8: Dompreire;

Bataillon 22: Dompreire;

„ 23: Russy;

„ 24: Dombidier;

Schützenbataillon 2: Cussy;

Dragonerregimentsstab 2: Payerne;

Schwadron 4: Fetigny;

„ 5: Cussy;

„ 6: Payerne;

Artilleriebrigadestab II: Payerne;

Artillerieregimentsstab 1: Fetigny;

Batterie 7: Cussy;

„ 8: Fetigny;